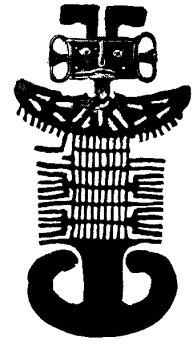


Beca Konder-Stiftung (BKS)

Fundación Beca Konder-Stiftung – ALEMANIA

Homepage: www.beca-konder-stiftung.de



Jahresrückblick 2023
Weihnachtsbrief 2023

**Liebe Förderer der Beca Konder-Stiftung,
sehr geehrte Freunde Kolumbiens,**

*Ihnen und Ihren Angehörigen, Freunden und Bekannten wünscht der Vorstand der
Beca Konder-Stiftung frohe und besinnliche Festtage sowie ein
glückliches Jahr 2024.*

Les deseamos una Feliz Navidad y un próspero Año Nuevo.

Karl Käsle

Erwin Hilb

Gerald Gaßmann

**Beca Konder – Stiftung
Vorstandschafft**



Jahresrückblick GJ 2023 der Beca Konder-Stiftung (BKS)

Ein bewegtes Jahr 2023 neigt sich dem Ende zu. Es ist guter Brauch innezuhalten und darüber nachzudenken was alles geschehen ist. Wir verbinden damit unseren Dank für den Kontakt, den wir auf irgendeine Weise über die Beca Konder-Stiftung (BKS) mit Ihnen auch in diesem Jahr gefunden haben.

Gleich mehrere Faktoren sorgten für neuen Mut bei unseren Anlagen, deren Ausschüttungen uns in die Lage versetzen, einen Teil unserer Stipendien und laufenden Unkosten zu bestreiten. Daher sind wir für jegliche Unterstützung unserer nachhaltigen Begabtenförderung für bedürftige Jugendliche in Kolumbien bei Hochschulstipendien sowie Berufschulstipendien dankbar.

So konnten wir dank auch ihrer Spenden wieder für Stipendien einen Gesamtbetrag von **€ 19.400,--** an Hilfsbedürftige in Kolumbien zur Auszahlung bringen.

Lérida / Tolima - Kolumbien

82 Stipendien Lérida

2023 A + 2023 B

Barranquilla / Atlantico - Kolumbien

2 Stipendien Barranquilla

2023 A + 2023 B

SCHÜLERFÖRDERPROGRAMM

Das Schulsystem von Kolumbien hat sich seit 2001 sehr geändert. Vor vielen Jahren als Prof. Konder zum ersten Mal die **San Camilos** in Barranquilla besuchte, war er sehr besorgt, als er gesehen hat, wie 100 Kinder, die vorher keine Schule besuchen konnten, in einem großen Raum von einer Lehrerin unterrichtet wurden. Später hat Lidia De Paz ihr freiwilliges Jahr, mit der Unterstützung von Prof. Konder, dort absolviert. So entstand das sehr erfolgreiche Projekt Schülerpatenschaften „**Lidias Kinder**“, welches 2020 auf Grund umfangreicher Maßnahmen der Regierung im Schulbildungsprogramm nicht mehr in diesem Umfang notwendig war.

Neuwahlen 2023 Vorstandschaft Beca Konder – Stiftung -12.4.23

Da bereits 3 Jahre seit der letzten Wahl am 19.02.2020 verstrichen sind, wurde satzungsgemäß ein neuer Vorstand gewählt. Die bisherige Vorstandschaft stellte sich für die nächste Periode wie folgt wieder zur Verfügung:

Rechtsanwalt Gerald Gaßmann

Vorsitzender des Vorstands

Karl Kästle

Stellvertretender Vorsitzender und Geschäftsführer

Erwin Hilb

Stellvertretender Vorsitzender

20 Jahre Beca Konder-Stiftung (BKS) 01. März 2024 Anlässlich des bevorstehenden 20jährigem Jubiläum der BKS wurde ein Festausschuss gebildet, der die entsprechenden Vorbereitungen für eine Jubiläumsfeier aufnehmen soll (Pressemitteilung, Festzeitschrift, Film der Stipendiaten zur Jubiläumsfeier). Die Jubiläumsfeier findet voraussichtlich im April 2024 in Stuttgart statt.

Karl Kästle

BKS Jahresrückblick GJ 2023 19.11.23

Redaktion:

Karl Kästle, Erwin Hilb, Gerald Gaßmann

Layout / Satz / Druck:

Erwin Hilb

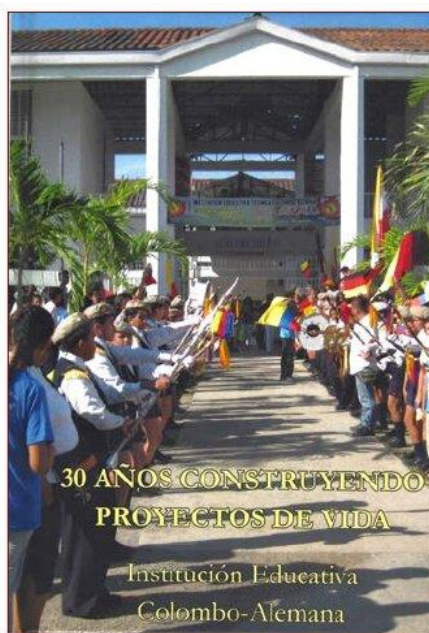
Jubiläumsband 30 Jahre Instituto Técnico Colombo-Alemán in Lérída

Anlass für die Herausgabe dieses Buchs war das 30-jährige Jubiläum „unserer“ Schule Instituto Técnico Colombo-Alemán am 25.10.2019 in Lérída. Unseren Bericht über die Jubiläumsfeier können Sie auf dieser Homepage nachlesen: <http://consulhonoriostuttgart.de/?q=de/node/625>

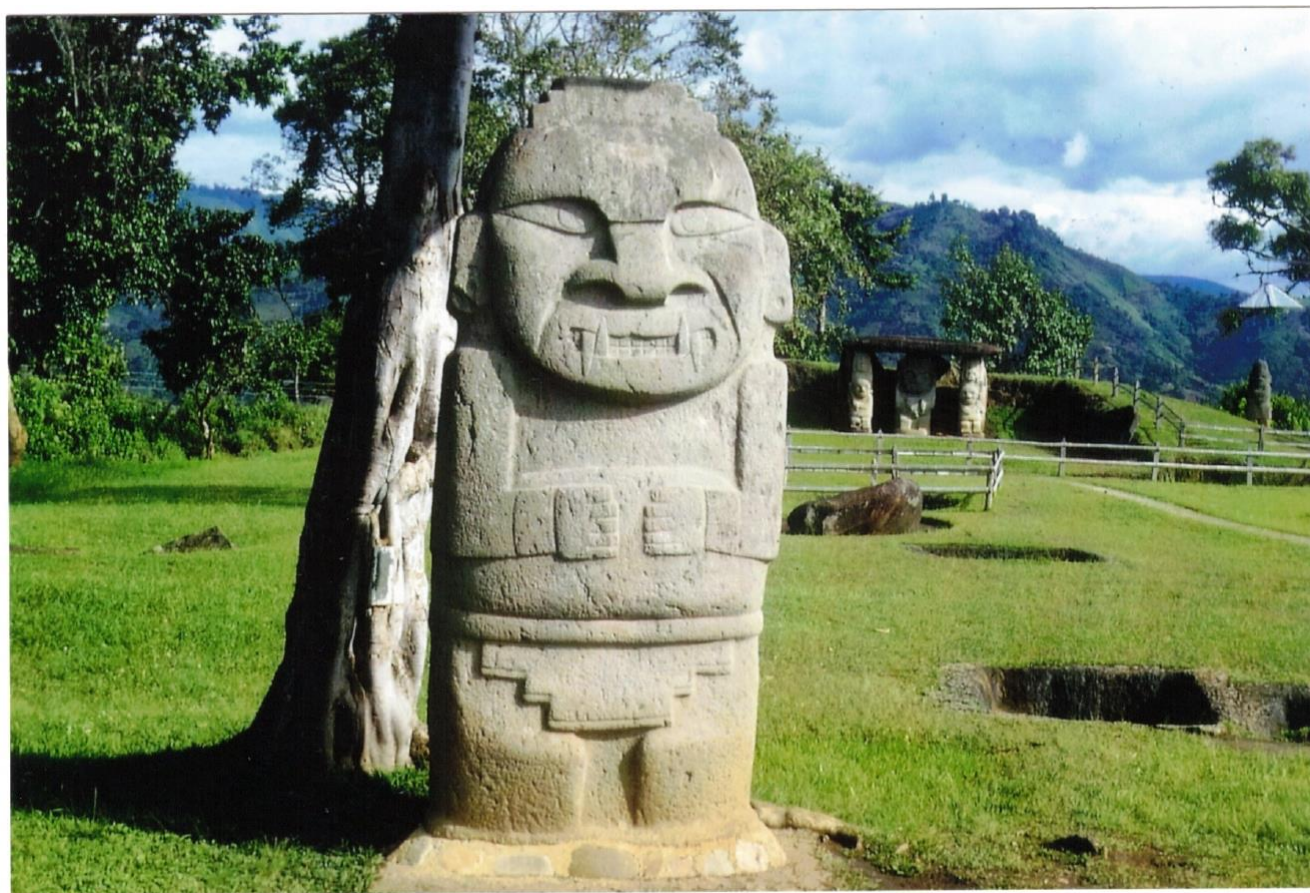


Jubiläumsfeier zum 30-jährigen Jubiläum „unserer“ Schule in Lérída

Diese Schule wurde 1989 in Lérída im Wesentlichen mit Mitteln des Deutsch-Kolumbianischen Freundeskreises errichtet, nach der schrecklichen Naturkatastrophe von 1985 in Armero. Sie ist das mit Abstand größte und bedeutendste soziale Projekt in der Vereinsgeschichte



KOLUMBIEN **aktuell** NR. 119 · DEZEMBER 2022



des Deutsch-Kolumbianischen Freundeskreises.

In Erinnerung an die Vorbereitungen für das 20-jährige Jubiläum in Lérida im Oktober 2009 haben Karl Kästle und ich schon im November 2018 mit den Vorbereitungen für das anstehende 30-jährige begonnen und eine Arbeitsgruppe im Deutsch-Kolumbianischen Freundeskreis gebildet, die regelmäßig monatlich tagte. Bereits in der ersten Sitzung unter Teilnahme auch von Volker Sturm hatte Karl Kästle einen Ideenkatalog vorgestellt, der als einen wichtigen Punkt die Herausgabe eines Jubiläumsbuches vorsah. Er hatte dabei die Anregung des vormaligen kolumbianischen Botschafters Hans-Peter Knudsen Quevedo aufgegriffen, der vor seinem Amtsantritt in Berlin unsere Schule in Lérida besucht hatte.

Von dieser Idee konnten wir auch den Schuldirektor Leonardo Prieto begeistern, der gemeinsam mit seinem Lehrerkollegium Textbeiträge sammelte und für dieses Buch zusammenstellte. Die Auswahl der Texte erfolgte später durch die Lehrerinnen Carmen Ortiz Sánchez und María Dilia Varón Guevara. Man hatte damals gedacht, das Buch solle zur Jubiläumsfeier im Oktober 2019 erscheinen. Dieser Zeitplan war ganz offensichtlich viel zu ehrgeizig, weil die Arbeiten am Buch bis dahin längst noch nicht abgeschlossen waren. Rektor Leonardo Prieto hatte dann den überzeugenden Vorschlag gemacht, das Buch erst nach dem Jubiläum fertigstellen zu lassen, weil man so auch die Ereignisse im Umfeld der Jubiläumsfeier in das Buch aufnehmen könne. Nun sind jedoch bis zum Erscheinen des Buchs Ende September 2022 beinahe drei Jahre vergangen.

Zuletzt hatte sich der Vorstand der Beca Konder-Stiftung dieses Buchprojekts angenommen. Uns erschien seine Realisierung so wichtig, dass wir das Vorhaben bis zu seinem Abschluss selbst in die Hand nahmen und auch das Buch in Deutschland drucken ließen. Unser Stiftungs-Vorstandsmitglied Erwin Hilb hatte alle Texte noch einmal sorgfältig überprüft. Besonders dankbar sind wir auch unserem Vereinsfreund Dr. Reinhard Kaufmann, der sich der Mühe unterzogen hatte, das ganze Buch nochmals sorgfältig durchzulesen und zu überarbeiten. Erfreulicherweise konnten wir auch einen Sponsor gewinnen, der bereit war, einen Großteil der Druckkosten zu finanzieren. Letztendlich ist es der „Hartnäckigkeit“ des Beca Konder-Vorstands zu verdanken, dass das Buchprojekt doch noch zum Abschluss gebracht werden konnte.



Man möge es den Herausgebern dieses Buchs, die ja auch gleichzeitig Mitglieder des Deutsch-Kolumbianischen Freundeskreises sind, nachsehen, wenn sie doch noch einige Fehler übersehen haben. Immerhin sind die Texte ausschließlich in spanischer Sprache geschrieben. Wir haben uns gleichwohl mit viel Engagement und Passion für „unsere“ Schule in Lérida darum bemüht, mit diesem Buchprojekt eine unvergessliche Erinnerung

an die großartige Zusammenarbeit sozial engagierter Kolumbianer und deutscher Kolumbienliebhaber zu schaffen.

Gerald Gaßmann, Niederlassung Stuttgart

Anmerkung: Das Buch zum Jubiläum in Lérida kann zum Selbstkostenpreis von € 26,00 inklusiv Versandkosten bei Gerald Gaßmann, Honorarkonsul der Republik Kolumbien in Stuttgart bestellt werden: g.gassmann@gassmann-seidel.de





Libro para conmemorar los 30 años del Instituto Técnico Colombo-Alemán

El motivo para la publicación de este libro fue el aniversario número 30 de „nuestra“ escuela, el Instituto Técnico Colombo-Alemán el 25.10.2019 en Lérda.

Puede leer nuestro informe sobre la celebración del aniversario en esta página web: <http://consulhonorariostuttgart.de/?q=es/node/627>



Celebración del 30º aniversario de „nuestra“ escuela en Lérda

Tras la catástrofe del volcán del Ruíz, la escuela se construyó en 1989 en Lérda, principalmente con fondos del Círculo de Amistad Colombo-Alemán. Es indiscutiblemente el proyecto social más importante en la historia del Círculo de Amistad Colombo-Alemán.

En recuerdo de los preparativos del aniversario número 20 en Lérda en octubre de 2009, Karl Kästle y yo empezamos a preparar el treintavo aniversario ya en noviembre de 2018 y formamos un grupo de trabajo dentro del Círculo de Amistad Colombo-Alemán que se reunió regularmente una vez al mes. En la primera reunión, a la que también asistió Volker Sturm, Karl Kästle presentó un catálogo de ideas que incluía como un punto importante la publicación de un libro de aniversario, como sugerido por el Ex-Embajador de Colombia, Hans-Peter Knudsen Quevedo, quien había visitado nuestra escuela en Lérda antes de ocupar su puesto en Berlín.

El director de la escuela, Leonardo Prieto le gustó mucho la idea de la publicación y junto con su personal docente, recogió los textos aportados y los recopiló para este libro. Los textos fueron seleccionados posteriormente por las profesoras Carmen Ortiz Sánchez y María Dilia Varón Guevara. En ese momento, se esperaba que el libro se publicara para las celebraciones del aniversario en octubre de 2019, pero esto fue imposible porque entonces el libro estaba lejos de estar terminado. Era mucho más trabajo de lo imaginado. El rector Leonardo Prieto hizo entonces la convincente propuesta de que el libro se completara después del aniversario, porque así la celebración del aniversario también podría incluirse en el libro. Sin embargo, pasaron casi tres años hasta que el libro se publicara finalmente.

Recientemente, la junta directiva de la Fundación Beca Konder asumió el proyecto de este libro. La realización de este

proyecto nos pareció tan significativo que lo tomamos en nuestras manos hasta su finalización, también hacerlo imprimir en Alemania. Erwin Hilb, miembro de la junta, ha vuelto a revisar cuidadosamente todos los textos. También estamos especialmente agradecidos al Dr. Reinhard Kaufmann, quien se ha tomado la tarea de leer detenidamente y revisar todo el libro. Afortunadamente, también pudimos encontrar un patrocinador que estaba dispuesto a financiar gran parte de los costes de impresión. Al final, gracias a la „persistencia“ de la junta directiva de la Fundación Beca Konder, el proyecto del libro se ha podido concluir.

Pedimos disculpas por los errores que se hayan escapado a nuestras correcciones, ya que los textos se han escrito exclusivamente en español. Sin embargo, hemos puesto mucho empeño y ganas en este proyecto de libro para „nuestra“ escuela en Lérda, para crear un recuerdo in-

olvidable de la gran cooperación entre los colombianos socialmente comprometidos y los alemanes amigos de Colombia.
Gerald Gassmann, Sucursal Stuttgart

Este libro publicado por motivo de 30 años del Instituto Técnico Colombo-Alemán en Lérída, se puede obtener al precio de coste por € 26,00 incluyendo costo de despa-

cho a través de Gerald Gassmann, Cónsul Honorario de la República de Colombia: g.gassmann@gassmann-seidel.de.

Informationen über soziale Projekte

Hilfe für „unsere“ Schule in Lérída

Den Vorstand des DKF erreichte ein Hilferuf des Rektors Leonardo Prieto Vargas „unserer“ Schule Institución Educativa Técnica Colombo-Alemán in Lérída. Laut Schreiben des Schulleiters hat sich eine Außenwand des vor 35 Jahren errichteten Gebäudes so gefährlich geneigt, dass sie, um Gefahren für Schüler und andere sich in ihrer Nähe bewegende Personen zu vermeiden, abgerissen werden musste. Die so entstandene Lücke in der Außenmauer sollte baldmöglichst geschlossen werden. Als mögliche Ursachen für den Schaden gab Rektor Prieto das Alter des

Bauwerks und in der Nähe wachsende Bäume an.

Obwohl es ohne jene gewaltige Solidaritätsaktion des DKF nach der Naturkatastrophe des Vulkanausbruchs von 1985 die heutige Schule in Lérída nicht geben würde, ist sie nicht mehr „unsere“ Schule, nachdem sie am 20.10.2009 in einem Festakt in Ibagué den zuständigen Behörden Kolumbiens übergeben und unser jahrzehntelanges Engagement als DKF beendet worden war. Zu den damals im Schenkungsvertrag getroffenen Vereinbarungen gehören nicht nur die Über-

nahme der Kosten des Personals und des laufenden Betriebs, sondern auch die Kosten der baulichen Unterhaltung des Schulgebäudes.

Die im Schreiben von Rektor Prieto erwähnten, für die Schule zuständigen Behörden sind das Nationale Erziehungsministerium, die Regierung des Departamento Tolima und die Stadtverwaltung von Lérída. Alle drei blieben untätig und haben nicht auf Anfragen und Bitten der Schule reagiert, die Kosten der notwendigen Schadensreparatur zu übernehmen oder sich an ihnen zu beteiligen.

Daraufhin haben die Eltern von Schülern, die Lehrkräfte, die Schüler selbst und ehemalige Schüler (Ex-Alumni) die Initiative ergriffen und eine Sammelaktion gestartet, um die für die Beschaffung der Baumaterialien und die entstehenden Lohnkosten der Bauarbeiter erforderlichen Finanzmittel aufzubringen. Wie Rektor Prieto in seinem Schreiben vom 14.06.2023 erwähnt, war die Aktion durchaus erfolgreich, doch blieb eine Lücke von 6.000.000 Pesos, umgerechnet € 1.500. Diese Finanzierungslücke zu schließen, hat sich spontan unser DKF-Mitglied und





alle Fotos © Leonardo Prieto Vargas



Honorarkonsul Gerald Gaßmann bereit erklärt. Als Redaktion von „Kolumbien aktuell“ meinen wir, dass über dieses großzügige Engagement, das ja, wie wir alle

wissen, nicht für sich allein steht, sondern ein wiederholtes Beispiel von Gerald Gaßmanns Verbundenheit mit Kolumbien und

unserem DKF ist, alle Leser unserer Zeitschrift informiert werden sollten.
Ihre Redaktion von „Kolumbien aktuell“



República de Colombia
Departamento del Tolima
**INSTITUCIÓN EDUCATIVA TÉCNICA
COLOMBO ALEMÁN "SCALAS"**

Municipio de Lérida

Decreto de Creación Nro.00048 del 20 de enero de 1989

Resolución de Aprobación de Estudios Nro.2468 del 09 de mayo de 2019
NIT.800074418-4

Lérida Colombia, julio 25 de 2023

Muy Apreciados miembros de la fundación Deutsch-Kolumbianischer Freundeskreis DKF
Atte: Beate Busch
Presidente.
Alemania

En nombre de la Comunidad Educativa en general manifestamos nuestra gratitud por su valioso aporte para terminar de construir el muro que estaba causando tensión y peligro a la vida de nuestros estudiantes y comunidad educativa por su inclinación, averías y envejecimiento.

Dios les bendiga grandemente por asegurar la integridad y la vida de nuestros alumnos y Comunidad educativa.

Especial agradecimiento al Señor Gerald Gassmann y señora Carmen Gassmann que siempre han brillado por su bondad y sensibilidad de apoyar y auxiliar los niños y jóvenes de este Colegio aquí en Colombia.

Con mucha gratitud y aprecio,

ESP. LEONARDO PRIETO VARGAS

RECTOR

Acosta Barbosa Dary Leonilde – Lérída Schreiben vom 17.09.2023

Studium als Pflegehelferin

An die
BECA KONDER -STIFTUNG

Guten Tag für mein Studium als Pflegehelferin endete mit einer Abschlussfeier Am 8. April 2022 war es ein sehr bereichernder Prozess, da ich danach gestrebt habe, ich wollte anderen Menschen helfen und mit dieser Karriere habe ich es in vielerlei Hinsicht erreicht, das kann ich Ihnen sagen ein bisschen vom Prozess des Studiums als Hilfsmittel, am Anfang ist die Angst immer präsent, aber die Sehnsüchte sind größer, mitten im ersten Semester beginnt die Pandemie und die Dinge ändern sich ein wenig da die Lernmethodik eine andere war, mussten wir unseren Unterricht aus der Virtualität heraus betrachten, aber es war kein Hindernis weiterzumachen, als wir die Gefangenschaft wieder aufhoben, begannen wir nach und nach und wir machten Fortschritte,

Im zweiten Semester beginnt das Praktikum an der und es war eine angenehme Erfahrung, den Großeltern zu dienen und zu sehen, wie sie mit unserer Anwesenheit waren sie erhellten ihre Tage, erfüllten mich mit Glück, später machte ich weiter mit Praktika in Gesundheitsabteilungen in der Stadt Ibagué und in Krankenhäusern wie San Francisco, mit Schwierigkeiten aus wirtschaftlichen Gründen aber meine Eltern haben es mir ermöglicht, daran teilzunehmen, in diesen Übungen habe ich mehr bekommen Wissen und das in die Praxis umzusetzen, was ich im Unterricht gesehen habe,

Ende 2021 beginnt die Suche eines Krankenhauses, das mich als Praktikant aufgenommen hat, um mein Studium zu beenden, zwischen der Suche und der die Anfang 2022 getroffenen Vereinbarungen mit dem Krankenhaus Reina Sofia in Spanien, einem meiner Gemeinde, um meine Praktika zu absolvieren, und genau wie in meinen Praktika habe ich mehr Wissen und Während des Prozesses fuhr ich mit meinem Ziel fort, "Menschen zu helfen", ich beendete meine Praktika und ich erfüllte die anderen Voraussetzungen, um einen so lang ersehnten Titel als Krankenpflegehelfer zu tragen, nach der die Zeremonie begann einen weiteren Prozess, nämlich den Entschluss, als Hilfskraft arbeiten zu können, ich musste ein paar Monate warten, weil ich im Januar desselben Jahres 18 Jahre alt wurde und meine Karte aktualisieren musste vom Personalausweis bis zum Staatsbürgerschaftsausweis und dieses Dokument hat einige Monate gedauert

Ich tat, was von mir verlangt wurde und einen Monat später habe ich ihn erhalten, ich habe als Pflegehelfer in einem geriatrischen Heim in ein Township namens La Sierra, sowie einen Haushalt, als Ergebnis meiner Tüchtigkeit während der Praktikum zusammen mit dem Physiotherapeuten half bei den Behinderungsberichten des Krankenhauses Reina Sofia Es waren keine stabilen Jobs, aber ich bin immer bereit, für das Wohlergehen meiner Familie zu helfen. Aus diesem Grund habe ich mich für den Beruf des Fachmanns Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz entschieden. diese Karriere Hand in Hand mit dem Pflegeassistenten wird in Zukunft Großes bewirken.

Das ist ein bisschen von dem, was ich in meinem Studium als Assistentin erlebt habe, ich mag es, Tag für Tag in vielen Bereichen zu wachsen. Aspekte als Person zu sehen und zu sehen, wie meine Ziele erreicht werden, teile ich einige Fotos von der Prozess so schön wie Auxiliar. Alles Gute



Dary Leonilde Acosta Barbosa

Dies ist eine Computerunterstützte Übersetzung mit sprachlichen Mängeln. Wir bitten um Verständnis.



Betrifft: Rechenschaftsbericht 8. Semester
Studiengang: Naturwissenschaften und Umweltpädagogik

D / Herrn Kirchholtes

Einen herzlichen Gruß an Sie!

Mein Name ist Angie Carolina Castellanos Jiménez und komme ursprünglich aus der Gemeinde Lérída – Tolima / Kolumbien;

Absolvent der Technischen Bildungseinrichtung Colombo Alemán

„SCALAS“ im Jahr 2018. Ich studiere derzeit im neunten (9.) Semester des Bachelor Studiums

Naturwissenschaften und Umweltpädagogik der

Universität von Tolima. Ich habe das achte Semester bestens abgeschlossen und nun erfahre sie mehr über meine Karriere und neue Erkenntnisse und Herausforderungen in meinem beruflichen Leben. So habe ich mir bedeutende Kenntnisse angeeignet, wie

- Verwaltung und Führung und Aneignung der Schulungsorganisation
 - Beteiligung und Entwicklung von Plänen, Programmen, Projekten und Ausbildung Aktivitäten.
 - Aneignung einer kommunalen Führung und Verinnerlichung schulpädagogischen Prozesse, die das Verständnis der sozialen, kulturellen Realität fördern.
- und natürlich auf die Entwicklung des kritischen Denkens ausgerichtet.

Dadurch kann ich auf professionellem Niveau adäquate Leistungen erbringen. Wenn sie mit der Entwicklung des Arbeitsumfelds beginnen, müssen sie dies erwähnen. Führen sie im 8. Semester pädagogische Übungen durch, die auf die Stärkung des Guten ausgerichtet sind

Umweltpraktiken wurden in der deutschen Bildungseinrichtung Colombo entwickelt „SCALAS“ der 10. Klasse durch Zivilisationsdialogaktivitäten, Arbeit in Gruppe sozialisierte gute Umweltpraktiken so, dass von

Die Pädagogik offenbart Werkzeuge, die es Jugendlichen ermöglichen, sie zu nutzen Bewusstsein dafür, dass es sich um Veränderungen in der Umwelt handelt, die auf einfachen Gewohnheiten basieren in Ihrem täglichen Leben, die es ihnen ermöglicht, die Umwelt zu schonen.

ANHANG BEWEISE: Pädagogische Praktiken, die sich auf die Stärkung bewährter Praktiken konzentrieren für die Umwelt.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit.

Herzlich,

Angie Carolina Castellanos Jiménez

IETCAS gefettet

Bachelor-Student der Naturwissenschaften und Umweltpädagogik-Universität von Tolima

Reyes Sanjuanelo Wendy – Barranquilla Schreiben vom 20.09.2023

Studium als Physiotherapeutin

Ich grüße sie recht herzlich!

Ja, am 31. März 2023 habe ich mein Studium erfolgreich abgeschlossen und mein Diplom erhalten, das mich als Physiotherapeutin zertifiziert. Ich möchte mich bei Ihnen dafür bedanken, dass Sie mich während meiner gesamten Karriere immer unterstützt haben. Sie waren wirklich eine große Hilfe für mich. Ich werde Ihnen immer dankbar sein, dass Sie mein Studium gefördert haben, das mich heute zu einer umfassenden Fachfrau machte. Ohne Ihre Unterstützung, die meiner Familie und vor allem Gottes wäre dies nicht möglich gewesen. Aber Gott sei Dank habe ich es mit der Hilfe aller geschafft, die mich unterstützt und mich in meinem beruflichen Ausbildungsprozess begleitet haben.

Vielen Dank, möge Gott Sie immer segnen.



Guarin Mejia Ximena, Alban – Bericht vom 30.04.2023

Seien Sie begrüßt,
liebe Carmen und Gerald!

Hiermit möchte ich mich bei Ihnen für Ihre Unterstützung bedanken, auf die ich allerdings auch dringend angewiesen bin, um mein Studium fortzusetzen und auch meine Fahrten nach zu Hause zu ermöglichen. Heute kann ich schon sagen, dass ich in das dritte Jahr begonnen habe und das bedeutet, dass ich das siebte akademische Dritteljahr (Akademisches Semester) beginnen werde. Dies erfüllt mich mit tiefen Emotionen. Die Wahrheit ist, dass ich nicht dachte, dass ich so weit kommen werde und obwohl ich auf dem College-Campus lebe, ist es manchmal für mich sehr schwer. Die akademische Belastung ist hier größer als anderswo und es sind ständig zusätzliche Klassenarbeiten zu schreiben. Dies führt dazu, dass ich gestresst bin und nicht mehr gut schlafen kann. Aber ich habe es geschafft, damit umzugehen. Jedes Mal bin ich mehr davon überzeugt, dass ich das große Glück habe, auf ein Stipendium zählen zu können. Ihre Unterstützung macht den Unterschied zur Situation vieler anderer Menschen aus. Ich weiß, wenn mich jemand mal künftig brauchen wird, werde ich ihm gerne helfen, so wie auch mir geholfen wurde.

Irgendwann hatte ich Ihnen von dem Projekt erzählt, das ich in meinem Heimatort realisieren möchte, um damit meinen Uni-Abschluss machen zu können. Ich habe vor Bohnen zu pflanzen. Mein Traum ist es jedoch in einem semi-hydroponischen System Tomaten anzupflanzen. Es handelt sich hierbei um ein Modell, das in dem Gebiet noch nie durchgeführt wurde und welches eine höhere Produktivität ermöglicht. Diese Methode nutzt die angebaute Fläche stärker aus, ist innovativ und kann insbesondere verschiedenen Landwirten als Modell dienen. Vor allem junge Menschen aus ländlichen Gebieten könnten diese Anbaumethoden als Chance sehen auf dem Land zu bleiben und nicht in die Stadt zu ziehen. Sie könnten diese Anbaumethode als Chance auf der Suche nach besseren Arbeitsmöglichkeiten ansehen. Indes sind die anfänglichen Investitionskosten dieser Anbaumethode relativ hoch. Es hat jedoch einige Vorteile, wie z. B. die Verringerung des Einsatzes von Agrochemikalien bzw. der sie substituierenden umweltfreundlichen biologischen Produkte. Diese Pflanzen sind hier an der Universität mein Forschungsprojekt. Wir haben eine Tomatenpflanze gezüchtet, die aus einer Idee entstanden ist. Diese hat uns sehr gute Ergebnisse gebracht (siehe Anhang). Sie können sich nicht vorstellen, welche Freude es mir bereitet hat. Es genügt, jeden Tag hinzugehen und zu sehen, wie unsere Arbeit Früchte trägt. Dies, obwohl wir keinerlei Vorkenntnisse über die Anbaumethode hatten.

Nun, ich denke, ich werde weiter über Dinge sprechen, die vielleicht neu für Sie sind. Aber Ihr seid diejenigen, die das auf die eine oder andere Weise möglich gemacht haben und ich bin Euch unendlich dankbar dafür. Ich danke auch Erwin, dass er immer für die pünktliche Überweisung meiner Stipendien gesorgt hat. Weiter danke ich dem Arbeitsteam der Beca Konder-Stiftung. Nochmals vielen Dank!

Gerne zeige ich Ihnen noch Fotos, die ich mit einer ausgeliehenen Kamera während des Semesters machen konnte. Vor allem für Gerald, von dem ich weiß, dass er auch ein Naturliebhaber ist.

Ximena





Karl & Gerlinde Kästle

70619 Stuttgart, Heinesberg 8

E-Mail: karl.kaestle@arcor.de

Tel.: 0711 – 47 54 46

Stuttgart, den 13.10.2023

(40 Jahre Gaßmann & Seidel-Team)

Grußwort

**Sehr geehrte Damen und Herrn,
liebes Gaßmann & Seidel-Team!**

Wie ein Fels in der Brandung im Herzen von Stuttgart im Gerber Zentrum, befindet sich die **Anwaltskanzlei Gaßmann & Seidel Rechtsanwälte Partnerschaft mbB** für Hilfesuchende seit nunmehr

40 Jahren

Wie kann es anders sein, mit der Herzlichkeit die das Team verbreitet gepaart mit einem großen Können, da muss es doch erfolgreich laufen.

Anfang der achtziger Jahre hatte Gerald Gaßmann und Peter Seidel eine Vision. Mit Pioniergeist und vielen Ideen gründeten sie die **Anwaltskanzlei Gaßmann & Seidel**. Das war im Jahre 1983.

Als ich 1961 – 1967 bei *Siemens Colombiana Ltda.* beschäftigt war, um aktiv Kolumbien beim Aufbau ihrer Infrastruktur zu helfen, hatte die Firma einen kolumbianischen Berater, Dr. Joaquin Quijano Caballero. Dieser freundliche Mann mit der **roten Nelke** am Revers – **Señor Clavelita**, kommt mir dazu in Erinnerung.

Für Ihre zukünftige Arbeit wünschen wir ihnen alles Gute und die Stärke allen zukünftigen Herausforderungen genauso erfolgreich gewachsen zu sein wie in der Vergangenheit.

Karl Kästle

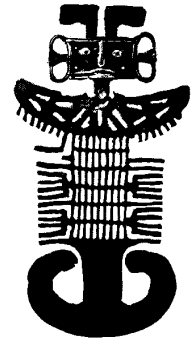
Beca Konder-Stiftung

Fundación Beca Konder Alemania

Tel: 0711- 47 54 46

E-Mail: Karl.Kaestle@arcor.de

Beca Konder-Stiftung – Fundación Beca Konder
Karl Kästle, Heinsberg 8 . 70619 Stuttgart



15. Oktober 2023

40 Jahre Gaßmann & Seidel-Team

Grußwort

**Sehr geehrte Damen und Herrn,
liebes Gaßmann & Seidel-Team!**

im Namen des Beca Konder Teams möchten wir herzlich zum 40-jährigen Bestehen der Anwaltskanzlei Gaßmann & Seidel Rechtsanwälte Partnerschaft mbB gratulieren. Dieses bedeutende Jubiläum markiert nicht nur einen Meilenstein in der Geschichte Ihrer angesehenen Kanzlei, sondern auch eine langjährige und enge Freundschaft zwischen der Beca Konder Stiftung, zumal Rechtsanwalt Gerald Gaßmann seit 25.04.2007 also über 16 Jahre unser Präsident und Vorstand ist.

Wie kam es zu dieser Stiftung. 1985 wurde durch eine Naturkatastrophe Armero / Kolumbien vollständig zerstört. Auf Anregung einiger Vorstandsmitglieder vom Deutsch – Kolumbianischen Freundeskreis e.V. u.a. Prof. Dr. Peter Paul Konder, wurde eine große Hilfsaktion eingeleitet um eine Schule für ca. 700 Kindern zu erstellen. Ins Leben gerufen wurde die Beca Konder-Stiftung bereits 1999, anlässlich der 10. Jahresfeier der genannten Schule. Prof. Konder hatte die Idee den bedürftigen und begabten Absolventen dieser Schule ein Hochschulstipendium zu ermöglichen.

Später wurde dies erweitert für Jugendliche die eine weiterführende Berufsschule besuchen möchten.

Nach seinem Tod 2006 überließ Prof. Konder sein gesamtes Privatvermögen seiner Stiftung.

Wie ein Fels in der Brandung im Herzen von Stuttgart im Gerber Zentrum, befindet sich die **Anwaltskanzlei Gaßmann & Seidel Rechtsanwälte Partnerschaft mbB** für Hilfesuchende seit nunmehr

40 Jahren

Wie kann es anders sein, mit der Herzlichkeit die das Team verbreitet gepaart mit einem großen Können, da muss es doch von Erfolg gekrönt sein.

Anfang der achtziger Jahre hatte Gerald Gaßmann und Peter Seidel eine Vision. Mit Pioniergeist und vielen Ideen gründeten sie die **Anwaltskanzlei Gaßmann & Seidel**. Das war im Jahre 1983.

Für Ihre zukünftige Arbeit wünschen wir ihnen alles Gute und die Stärke allen zukünftigen Herausforderungen genauso erfolgreich gewachsen zu sein wie in der Vergangenheit.

Beca Konder Team

Karl Kästle

Erwin Hilb

Marcel Herrmann

Andrés Vargas Díaz

Angélica Géson

Lizette Arbelaez



Foto: Karl Kästle

„Universidad de los Andes“ Bogotá – Kolumbien

75 Jahre wirtschaftswissenschaftliche Fakultät – UNIANDES

Festakt: Samstag, 23. September 2023

Die „**Universidad de los Andes**“ (auch UNIANDES genannt, deutsche Universität der Anden / Kolumbien in Bogotá) ist eine Privatuniversität

100 Jahre Mario Laserna Pinzón

Mario Laserna Pinzón (* [21. August 1923](#) in [Paris](#); † [16. Juli 2013](#) in [Ibagué](#)) war ein kolumbianischer Pädagoge, Diplomat, Philosoph, Mathematiker, Humanist, Schriftsteller und [Politiker](#).¹²

Er war der Gründer [der „Universidad de los Andes“ in Kolumbien](#), einer der renommiertesten in [Lateinamerika](#). Er war auch Rektor der [Nationalen Universität von Kolumbien](#). Direktor der Zeitschrift *Semana* (1952-1953), Gründer, Eigentümer und Direktor der unabhängigen Zeitung *El Mercurio* (1955) während der Diktatur von General Gustavo Rojas Pinilla. Direktor der Zeitung *La República* (1972 - 1975).³

In der politischen Sphäre war er Kongressabgeordneter, Botschafter Kolumbiens in Österreich in [der](#) Regierung von [Virgilio Barco, Frankreichs](#) in der von [Alfonso López Michelsen](#), Stadtrat von Bogotá in den 70er Jahren und Senator. 1991 war er als Berater in der [Verfassungsgebenden Nationalversammlung](#) tätig.³

Mario Laserna wurde am 21. August 1923 während des Aufenthalts seiner Eltern in Frankreich aus gesundheitlichen Gründen von Marios Mutter in [Paris](#) geboren.

Bald darauf kehrte die Familie nach Kolumbien zurück und Mario trat in das Institut De La Salle ein. Dann, im Jahr 1932, zog Mario Lasernas Familie nach [New York](#), als er neun Jahre alt war, und besuchte die Jacksons Heights Public School in [Queens](#).

[1934](#) kehrte die Familie nach Bogotá zurück, studierte drei Jahre lang am Institut De La Salle und trat später in das [Gimnasio Moderno](#) ein, wo er [1940](#) sein Abitur machte. Nach dem Abitur studierte er drei Jahre lang [Jura](#) an der „[Universidad del Rosario](#)“ und reiste im September [1944](#) in die [Vereinigten Staaten](#), um auf Empfehlung des Schriftstellers und Philosophen [Nicolás Gómez Dávila](#), der sein [Mentor](#) war, an der [Columbia University](#) zu studieren. Dort erwarb er [1948](#) sein Diplom in Mathematik und Geisteswissenschaften.⁴

Nach seinem Abschluss im Jahr 1948, nachdem sein Haus am [9. April](#) niedergebrannt worden war, kehrte er nach Kolumbien zurück, um in der Stadt Bogotá eine private Hochschule für säkulare Bildung zu gründen. Seine Leitung wurde am [16. November 1948](#) gefestigt, als die „[Universidad de los Andes](#)“ mit Hilfe verschiedener Persönlichkeiten wie [Alfonso López Michelsen](#) und mit einem Beirat, der sich aus weltweit prominenten Persönlichkeiten wie [Albert Einstein](#), [John von Neumann](#) und [Thornton Wilder](#) zusammensetzte, die er persönlich kontaktierte, um das Projekt intellektuell zu unterstützen, Wirklichkeit wurde.

1951 reiste er in die Vereinigten Staaten, um an der [Princeton University](#) einen Master in Philosophie zu machen, den er [1952](#) abschloss. In dieser Zeit starb sein Vater. Nach seiner Rückkehr nach Kolumbien im September desselben Jahres übernahm er die Stelle des Direktors der [Zeitschrift Semana](#). Im August 1953 wurde er zum Rektor der „Universidad de los Andes“ ernannt und blieb bis 1954 im Amt.

1953 trat Alberto Lleras Camargo aus dem Generalsekretariat der OAS zurück, um das Rektorat der „Universidad de los Andes“ zu übernehmen. [1955](#) reiste Laserna mit seiner Frau und seinen drei Töchtern nach [Deutschland](#) und studierte Germanistik und Philosophie an der [Universität Heidelberg](#). Im folgenden Jahr, vor der Schließung der Zeitung „El Espectador“ durch die

Regierung von [Gustavo Rojas Pinilla](#), [kehrte](#) er nach Kolumbien zurück und gründete mit Hilfe von [Pedro Gómez Valderrama](#) die Zeitung "[El Mercurio](#)". Zwischen [1958](#) und [1960](#) war er Rektor der [Nationalen Universität von Kolumbien](#), wo er die akademischen Semesterzeiten und das System der Abteilungen und Programme festlegte. Am [10. Juni 1962](#) erhielt er die Ehrendoktorwürde der [Brandeis University](#).

Am Ende seiner Amtszeit als Rektor der Nationalen Universität zog er [sich nach Berlin](#) zurück, um an der [Freien Universität Berlin](#) in Philosophie zu promovieren, wo er am [19. März 1963](#) mit einer Dissertation zum Thema "Klassenlogik und die formale Einteilung der Wissenschaft" promovierte.

1967 wurde er für kurze Zeit zum Rektor der „Universität los Andes“ ernannt und 1968 von der [Konservativen Partei](#) zum Stadtrat von Bogotá gewählt, eine Position, die er bis [1970](#) innehatte und in der er einige Naturschutzprojekte von [La Candelaria](#) leitete. Später wurde er zum Mitglied des Nationalkonservativen Direktoriums, zum Direktor der Zeitung "La República" und [1975](#) zum Stadtrat von [Ibagué](#) gewählt. Zwischen 1976 und [1979](#) wurde er von Präsident [Alfonso López Michelsen](#) zum kolumbianischen Botschafter in Frankreich ernannt.

Anfang der [1980er](#) Jahre erhielt er einen Ruf auf eine Professur an der [Ludwig-Maximilians-Universität München](#) und lehrte auch an der [Universität Wien](#). Am [23. Juli 1987](#) ernannte ihn Präsident [Virgilio Barco](#) zum Botschafter Kolumbiens in [Österreich](#) und richtete seine Residenz in [Wien](#) ein, von wo aus er jedes Wochenende nach [München](#) reiste, wo er den Universitätslehrstuhl behielt. Er blieb bis zum [13. März 1991](#) Botschafter.

Nach seiner Rückkehr aus [Europa](#) akzeptierte er, für die Parlamentswahlen 1991 in eine Liste der [politischen Partei Demokratische Allianz M-19](#) aufgenommen zu werden, für die er in der Zeit von 1991 bis 1994 zum Senator der Republik Kolumbien gewählt wurde.⁷ Während seines Aufenthalts in New Mexico trat Mario dem Santa Fe Institute of Complexity bei. [1999](#) kehrte er nach Kolumbien zurück und zog auf eine Farm im Departement [Tolima](#), wo er drei Jahre blieb und von wo aus er in sein Haus im historischen Zentrum von Bogotá zurückkehrte.

Am [10. September 2003](#) wurde ihm von Präsident [Álvaro Uribe Vélez](#) die Auszeichnung des [Ordens von Boyacá](#) im Grad eines Großkreuzes für seine umfangreiche Karriere und seinen Beitrag zum Land verliehen.⁸ Im Rahmen der Feierlichkeiten zum 60-jährigen Bestehen der „Universität los Andes“ wurde ihm zu Ehren am [15. November 2007](#) das Mario-Laserna-Gebäude eingeweiht, in dem die Fakultät für Ingenieurwissenschaften und die Bibliothek Ramón de Zubiría tätig sind.⁹

Tod

Er starb am 16. Juli 2013 im Alter von 89 Jahren in der Stadt Ibagué, nachdem er mehrere gesundheitliche Probleme erlitten hatte. In seinen letzten [Lebensjahren](#) litt er an Alzheimer.

Karl Kästle

Quellenangabe: WIKIPEDIA



Deutsch-Kolumbianischer Freundeskreis e.V. | info@dkfev.de | www.dkfev.de

Apreciadas señoras y señores,

en nombre del Deutsch-Kolumbianischer Freundeskreis e. V. (Círculo de Amistad Colombo-Alemán), quisiera enviar nuestras más sinceras felicitaciones por el 75º aniversario de la Universidad de los Andes. Este importante aniversario no sólo marca un hito en la historia de su prestigiosa institución, sino también una larga y estrecha amistad entre Colombia y Alemania.

Las relaciones entre nuestros dos países se caracterizan por el intercambio cultural, los valores y objetivos compartidos y el conocimiento y comprensión mutua. Durante muchas décadas, nos hemos esforzado por fortalecer y profundizar esta conexión. El Deutsch-Kolumbianischer Freundeskreis e.V. fue fundado con el fin de promover y mantener esta amistad.

En este contexto, queremos destacar especialmente el papel del profesor Konder, quien trabajó como profesor en la Universidad de los Andes desde 1963 hasta 1968. Durante su tiempo en Colombia, no solo transmitió conocimientos valiosos, sino que también desarrolló un profundo vínculo con el país y su gente a través de la universidad.

Después de su regreso a Mainz en 1968, el profesor Konder continuó con su compromiso con la amistad colombo-alemana. En 1977, fundó un acuerdo de colaboración entre la Universidad de Mainz y la Universidad de los Andes, que permitió el intercambio de estudiantes e investigadores. Esa asociación ha llevado a un intercambio intenso a nivel académico y humano. Desde los años 80, el profesor Konder también participó muy activamente en el Deutsch-Kolumbianischer Freundeskreis e.V. Por su experiencia en Colombia y su compromiso incansable, esta asociación ha organizado numerosos proyectos y eventos que han fortalecido aún más la amistad entre Colombia y Alemania.

La importancia de la Universidad y del Profesor Konder para el Deutsch-Kolumbianischer Freundeskreis e.V. y la amistad entre nuestros dos países no puede ser subestimada. Su visión, dedicación y pasión han contribuido a alcanzar hitos sostenibles en las relaciones entre Colombia y Alemania. A través del intercambio de estudiantes, académicos y trabajadores culturales, hemos aprendido el uno del otro, nos hemos inspirado y hemos trabajado juntos por un futuro mejor.

A través de proyectos conjuntos durante las últimas décadas, la Universidad de los Andes se ha ganado en Alemania la reputación de ser una institución educativa reconocida, que promueve la excelencia académica en ambos países y que hace una contribución significativa a la sociedad.

Estamos orgullosos de ser parte de esta amistad única, en la cual la Universidad de los Andes, el profesor Konder y el profesor Mario Laserna Pinzón han dejado huellas duraderas, y esperamos muchos años más de intercambio conjunto.

Una vez más, felicitaciones por el 75º Aniversario de la Universidad de los Andes.

Reciban un cordial saludo

Sra. Beate Busch
Präsidentin/Presidente
Deutsch-Kolumbianischer Freundeskreis e.V.



Deutsch-Kolumbianischer Freundeskreis e.V. | info@dkfev.de | www.dkfev.de

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Namen des Deutsch-Kolumbianischen Freundeskreises e.V. (DKF e.V.) möchte ich Ihnen herzlich zum 75-jährigen Bestehen der Universidad de los Andes gratulieren. Dieses bedeutende Jubiläum markiert nicht nur einen Meilenstein in der Geschichte Ihrer angesehenen Institution, sondern auch eine langjährige und enge Freundschaft zwischen Kolumbien und Deutschland.

Die Beziehungen zwischen unseren beiden Ländern sind geprägt von kulturellem Austausch, gemeinsamen Werten und Zielen und dem Kennenlernen und Verstehen beider Länder. Seit vielen Jahrzehnten haben wir uns bemüht, diese Verbindung zu stärken und zu vertiefen. Der DKF e.V. wurde gegründet, um diese Freundschaft weiter zu fördern und zu pflegen.

In diesem Zusammenhang möchten wir besonders die herausragende Rolle von Prof. Konder hervorheben, der von 1963 bis 1968 als Professor an der Universidad de los Andes gewirkt hat. Während seiner Zeit in Kolumbien hat er nicht nur wertvolles Wissen vermittelt, sondern durch die Universität auch eine tiefe Verbundenheit zu Land und Leuten entwickelt.

Nach seiner Rückkehr nach Mainz im Jahr 1968 setzte Prof. Konder sein Engagement für die deutsch-kolumbianische Freundschaft fort. Im Jahr 1977 gründete er ein Partnerschaftsabkommen zwischen der Universität Mainz und der Universidad de los Andes, das den Austausch von Studierenden und Wissenschaftlern ermöglichte. Diese Partnerschaft hat zu einem intensiven Austausch auf akademischer und menschlicher Ebene geführt. Seit den 80er Jahren war Prof. Konder auch sehr aktiv im DKF e.V. beteiligt. Durch seine Erfahrung in Kolumbien und sein unermüdliches Engagement hat dieser Verein zahlreiche Projekte und Veranstaltungen organisiert, die die Freundschaft zwischen Kolumbien und Deutschland weiter gestärkt haben.

Die Bedeutung der Universität und von Prof. Konder für den DKF e.V. und die Freundschaft zwischen unseren beiden Ländern kann nicht genug betont werden. Seine Vision, sein Einsatz und seine Leidenschaft haben dazu beigetragen, dass die Beziehungen zwischen Kolumbien und Deutschland nachhaltige Meilensteine erreicht haben. Durch den Austausch von Studierenden, Wissenschaftlern und Kulturschaffenden haben wir voneinander gelernt, uns inspiriert und gemeinsam an einer besseren Zukunft gearbeitet. Die Universidad de los Andes hat in Deutschland durch gemeinsame Projekte in den letzten Jahrzehnten einen Ruf als renommierte Bildungseinrichtung aufgebaut, der die akademische Exzellenz in beiden Ländern fördert und einen bedeutenden Beitrag zur Gesellschaft leistet.

Wir sind stolz darauf, Teil dieser einzigartigen Freundschaft sein zu dürfen, bei der die Universidad de los Andes, Prof. Konder und Prof. Mario Laserna Pinzón nachhaltig ihre Spuren hinterlassen haben und freuen uns auf viele weitere gemeinsame Jahre des Austauschs.

Nochmals herzlichen Glückwunsch zum 75-jährigen Bestehen der Universidad.

Mit freundlichen Grüßen

Beate Busch
Präsidentin/Presidente
Deutsch-Kolumbianischer Freundeskreis e.V.



Zum Gedenken an Professor Peter Paul Konder

An seinem 17. Todestag erinnert sich der Deutsch-Kolumbianische Freundeskreis (DKF) in Dankbarkeit an Prof. Dr. rer. nat. Peter Paul Konder (verstorben am 23.02.2006). Er war ein großer Förderer der deutsch-kolumbianischen Beziehungen, nicht nur als Lehrer im Colegio Andino in Bogotá. Als Hochschullehrer hat er dauerhafte Partnerschaften zwischen der Johannes Gutenberg-Universität Mainz und der Universidad de los Andes in Bogotá sowie der Universidad del Norte in Barranquilla angeregt und gefördert.

Bei einem Blick auf seine Lebensgeschichte wird deutlich, dass Peter Paul Konder ein großer Kämpfer für die Chancengleichheit war, insbesondere für Menschen, denen weder Wohlstand noch eine sichere Kindheit in die Wiege gelegt worden waren.

„Pädagogische Fremdenlegion“ ist der Titel eines Buches des Junglehrers Walter Käbmann aus Böhmen, der ab 1954 für einige Jahre am Colegio Alemán in Cali und am Colegio Alemán in Barranquilla unterrichtet hatte und später, nach seiner Rückkehr aus Kolumbien, im mittelfränkischen

Stein bei Fürth gelebt hat. Ich meine, wenn jemandes Lebenswerk unter den menschenzugewandten Ehrentitel „Pädagogische Fremdenlegion“ gestellt werden kann, dann müsste es das Lebenswerk von Prof. Dr. Peter Paul Konder sein, unermüdlich und kreativ geleistet in Lehre und Ausbildung sei es im Rahmen des Deutsch-Kolumbianischen Freundeskreises e.V. und der Beca Konder-Stiftung oder sei es an den Stationen Colegio Andino (Deutsche Schule) in Bogotá, an der Johannes Gutenberg-Universität in Mainz, an der Universidad de los Andes und der Universidad Nacional in Bogotá, an der Universidad del Norte in Barranquilla sowie durch die Schülerpatenschaften des Projektes „Lidias Kinder“ im Barrio La Paz von Barranquilla und am Instituto Técnico Colombo-Alemán „Scalas“ in der kolumbianischen Stadt Lérída (Tolima). All dieses vielfältige Engagement zusammenfassend, meine ich sagen zu können, dass Professor Dr. Peter Paul Konder – könnte ich ihn fragen – den Worten des einfühlsamen Chansons von Edith Piaf zustimmen würde: „Non, je ne regrette rien“ („Nein, ich bereue nichts“).

Karl Kästle, Niederlassung Stuttgart

Anmerkung der Redaktion:
In diesem Heft findet sich ab Seite 33 ein weiterer interessanter Beitrag zur Geschichte der Familie Konder-Jarre.



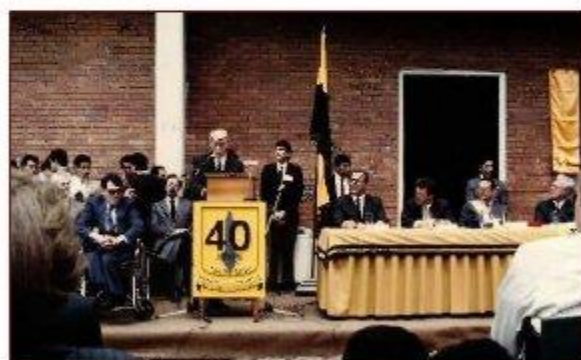
Universidad de los Andes, Bogotá; Präsident Prof. Dr. Klaus Beyer, der Johannes Gutenberg Universität, Mainz; Prof. Dr. rer. nat. Peter Paul Konder, Universität, Mainz



Colegio Andino, Bogotá, Gymnasiasten, 1956–1962



Colegio Andino, Bogotá, Gymnasiastinnen, 1956–1962



Redner – Präsident der Universität Mainz, Prof. Dr. Klaus Beyer; Tisch: Präsident der Universidad de los Andes Bogotá, Arturo Infante Villareal; Presidente de Colombia Virgilio Barco Vargas; 40-jährige Zusammenarbeit der Johannes Gutenberg Universität Mainz, „Universidad de los Andes“ Bogotá, Festakt am 16.11.1988



Rector Jesús Ferro Bayona, Universidad del Norte Barranquilla, Herbert Behrendt Deutsche Botschaft Bogotá, Prof. Dr. rer. nat. Peter Paul Konder, Universität Mainz 40-jährige Zusammenarbeit der Johannes Gutenberg Universität Mainz, Universidad del Norte, Barranquilla Festakt: marzo del 2004

Wir nehmen Abschied von Werner Ehse

Der Deutsch-Kolumbianische Freundeskreis e.V. trauert um sein langjähriges Mitglied Werner Ehse, verstorben am 22.10.2022 im Alter von 96 Jahren. Herr Ehse war in der Mitgliederversammlung 2019 in Heilbronn mit einer Urkunde für seine **35jährige Familien-Mitgliedschaft** geehrt worden.

Als ich 2004 Werner Ehse nach seinem Bezug zu Kolumbien fragte, antwortete er: Wer einmal kolumbianischen Boden betreten hat, bleibt für alle Zeit mit Kolumbien verbunden. Was verbirgt sich bei Werner Ehse hinter diesem Satz? Ostern 1958 hatte er seine spätere Frau Gertrud kennengelernt und bald darauf, im Juni 1958, fragte sein Klassenkamerad Peter Paul Konder bei ihm an, ob er sich vorstellen könne, Anfang Februar 1959 am Colegio Andino in Bogotá eine Stelle anzutreten – das konnte er wohl! Denn angesichts dieser Perspektive wurde für November 1958 die Hochzeit arrangiert und noch vor Weihnachten die Ausreise

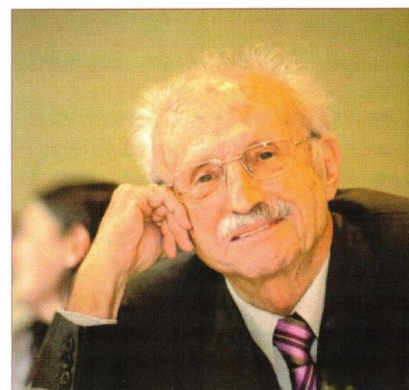
per Schiff angetreten, über acht Zwischenstationen nach Barranquilla und von dort per Flugzeug nach Bogotá.

Nach ihrer Rückkehr aus Kolumbien schlugen die Ehse ihren Wohnsitz in Mainz auf und pflegten von dort aus – nach ihrem Beitritt zum DKF 1984 – viele Kontakte mit ihren Freunden und Bekannten aus der gemeinsamen Zeit in Kolumbien. Sie haben auch an etlichen Herbsttreffen des DKF auf der Schönburg bei Oberwesel teilgenommen.

Dank des Einsatzes von Werner Ehse konnte am 28. Juni 1997 eine DKF-Mitgliederversammlung in Trier durchgeführt werden, bei der er uns viel Interessantes aus der Römer-Zeit zeigte und erläuterte, obwohl er wenige Tage zuvor eine schwere Fußverletzung erlitten hatte.

Der Deutsch-Kolumbianische Freundeskreis spricht Gertrud Ehse sein tiefes Mitgefühl aus und wird Werner Ehse stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Karl Kästle, Niederlassung Stuttgart



Werner Ehse

* 31.7.1926 † 13.10.2022



Ich habe dich bei deinem Namen gerufen.

Jes. 43,1

Wir nehmen Abschied von Frau Tesla Schumacher

Der Deutsch-Kolumbianische Freundeskreis e.V. und die Beca Konder-Stiftung trauern um ihr langjähriges Mitglied Tesla Schumacher, geborene Gagelmann, die am 03. Mai 2023 im Alter von 96 Jahren verstorben ist.

Frau Schumacher konnte auf ein langes, erfülltes Leben zurückblicken, stark geprägt durch die vielen Jahre in Kolumbien, immer beiden Ländern verbunden – Deutschland und Kolumbien. Ihr Gatte Waldemar Schumacher, hatte 1956 die Niederlassung der Firma Schering (Ingelheim) in Kolumbien gegründet.

Frau Tesla Schumacher und ihr im Mai 2014 in Bogotá verstorbener Gatte waren seit 05. November 2000, also seit fast 24 Jahren Mitglied unserer Gemeinschaft. Ihr Sohn Stefan wurde in Kolumbien geboren, lebt aber inzwischen in Deutschland. Auch er ist dem Deutsch-Kolumbianischen Freundeskreis und der Beca Konder-Stiftung eng verbunden, zählt zu ihren großen Förderern. So überließ er uns schon vor einigen Jahren das von seinen Eltern anvertraute kolumbianische Kunstwerk „Virgen de Chiquinquirá“, dessen Verkaufserlös der Weiterbildung von begabten und

bedürftigen Jugendlichen unserer Schule in Lérida (Kolumbien) zugutekommen so Auch der Erlös aus weiteren uns übergebenen kunsthandwerklichen Objekten, wie beispielsweise Molasses, soll für die Schule der Beca Konder-Stiftung eingesetzt werden.

Der Deutsch-Kolumbianische Freundeskreis und die Beca Konder-Stiftung sprechen allen Hinterbliebenen ihr tiefes Mitgefühl aus und werden Tesla Schumacher stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Karl Kästle, Niederlassung Stuttgart



Parque del Café

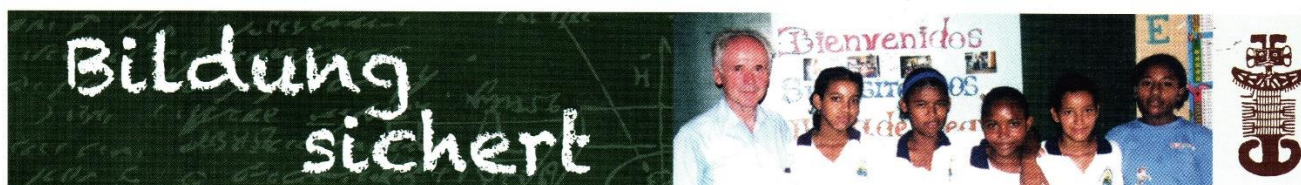
Montenegro

Foto: Karl Kästle



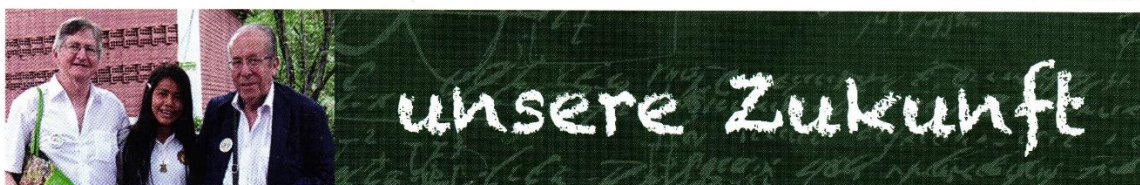
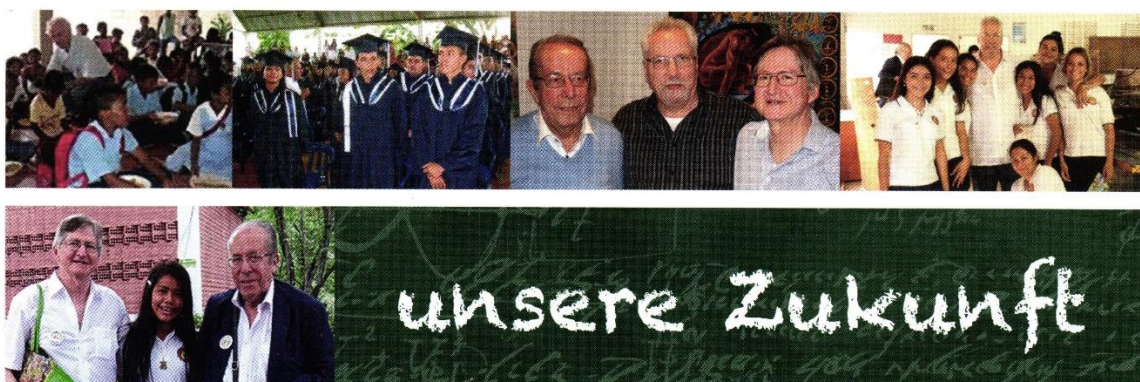
Parque del Cafe Montenegro

Fotos: Karl Kästle



BECA KONDER-STIFTUNG

Stiftung zur Förderung hilfsbedürftiger Kinder
und Jugendlicher in Kolumbien



WIE KÖNNEN SIE HELFEN?

Werden Sie Förderer der Beca Konder-Stiftung und spenden Sie einmalig oder regelmäßig einen Betrag Ihrer Wahl.

Geben Sie den Jugendlichen eine Chance Bildung zu erhalten und einen Abschluss zu machen.

SPENDEN KONTO

Bank im Bistum Essen eG

IBAN: DE54 3606 0295 0030132017

BIC: GENODED1 BBE



MEHR INFORMATIONEN UNTER:

<http://beca-konder-stiftung.de>

